

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 41: Zweiter Versuch

Durch den "Paktgesang" ist es dir möglich zum Utop-Wald zurückzukehren, wenn auch nicht genau dahin, wo du hin möchtest. Chicorre tut dir jedoch den Gefallen und führt dich zum verwunschenem Zauberwald, der das Ausmaß von Kaalahambra's bösem Data zu sein schien, was den Utop-Wald schadete. Es ist Zeit, dass dieses Ungetüm zur Rechenschaft gezogen wird! Link strotzt nur so vor Eifer. Dieser Boss muss besiegt werden, damit nicht noch mehr Data zum Opfer fällt. Dabei hat der Utop-Wald schon viel überstehen müssen. Dass dieser Wald überhaupt noch existiert ist ein Wunder.

Ich möchte nicht um den heißen Data-Brei herumreden. Link stürzt in den Tempel der Magie und stellt sich wiederholt Kaalahambra. Um die große Blüte herum, befanden sich neue Anbeter der Kobolde, die zum Angriff übergehen. Woher kommen nur all diese Gläubigen? Schnell entledigt sich Link der "Kobold-Gläubiger", die schnell zu Fall gebracht werden konnten. Danach offenbarte sich das Maul der Pflanze. Du reagierst schnell, da du nun weißt, dass die Knolle die Schwachstelle des üblen Ursprungs ist. Sie holt tief Luft, filtert das Data aus dieser heraus und speit daraufhin ihren giftigen Atem aus, der eine weitreichende Fläche besitzt. Schleunigst aktiviert Link das Enterseil und entkommt dem Atem. So weit, so gut. Nur der Kobold-Gärtner ist ein Problem, was beseitigt werden sollte, während Link auf den Dekuranha-Kopf aufpassen muss. Der Gärtner wurde erschlagen, die bösen Samen werden verteilt, Link bleibt in Bewegung und handelt sich von einem Enterpunkt zum anderen, um weder von dem Kopf, noch von dem Bereich getroffen zu werden. Der Dekuranha-Kopf kann auch Link öfters in das böse Data stoßen, wenn es ihn ungünstig erwischt. Aber noch gibt es keinen Grund zur Sorge, denn Link schlägt sich tapfer. Er holt selbst den zweiten Kopf, der aus Kaalahambra tritt, heran, um diesen zu zerlegen und die Knolle hervorzulocken. Wenn ich gewusst hätte, dass es so gut laufen würde, dann hättest du auch auf die Elixiere verzichten können, oder? Na gut, es läuft nur besser, da du die Mechanik des Bosses nun kennst. Trotzdem erleidest du ab und an Schaden, doch nicht so viel, dass du einen roten Trank nötig hättest. Sofern dir die Energie ausgeht, erscheinen übrigens mehrere Gläubiger, die grüne Flaschen fallen lassen. Diese füllen deinen Energie-Vorrat wieder auf. Wie praktisch. Die Herzen, die im Gras des Gartens versteckt sind, reichen dir vollkommen aus, um Link am Leben zu halten. Die Phase, in der ganze drei große Dekuranha-Köpfe erscheinen, ist eine hektische Angelegenheit, aber sie stellt, für den fitten Link, keine Herausforderung mehr dar. Mit seinem neuen "Enterseil" und den "Eisenstiefeln", zieht er den letzten Kopf nach unten und schlägt auf diesen mit dem "Data-Schwert" ein. Die Knolle gibt sich zu erkennen. Das ist deine Chance! Mit den letzten Schlägen haut Link die

Monsterpflanze aus ihren Wurzeln. Für einen kurzen Moment brüllt sie auf, bis ihr eigener Atem ihr den Rest gibt. Das "Böse Data" umgibt ihren Körper und lässt ihre Blüte verwelken. Anders, als bei den anderen Gegnern, löst ihre Gestalt sich nicht in Data auf. Der violette Giftnebel lässt das Ungetüm regelrecht zerfallen, bis nur noch der Herzcontainer übrig bleibt, der dir ein extra Herz und somit das neunte verschafft. Endlich ist dieser Albtraum vorüber. "Das hast du gut gemacht. Mit der Zeit wird sich der Data-Wald wieder erholen. Jetzt solltest du den Beweis mitnehmen, den der Pilger für sein Wissen verlangt." Sprach Salia zu Link, der den kleinen Samen verwahrte, den Kaalahambra hinterließ, als sie zerfiel. Du hast den "Kaalahambra-Samen" erhalten! Zeige diesen dem Pilger vor, um ihn von deinem Erfolg im Tempel der Magie zu berichten.

Vor Link's Füße erscheint plötzlich ein Data-Lichtkegel aus sämtlichen Farben des Regenbogens, die sich stetig verändern. Was ist das? Salia erklärt dir, dass es der Ausgang zu sein scheint. Oh, Wunder. Ich hoffe wir müssen nie wieder in diesen Tempel zurück. Jedenfalls warten schon Zelda und Raviv auf deine Rückkehr. "Schau mal, wer wieder da ist." "Das überrascht mich, dass jemand wie du diesen Tempel betreten konnte und wieder unversehrt herauskommt. Der Wächter des Tempels muss ja ziemlich schwach gewesen sein." "Raviv will damit sagen, dass du dich gut geschlagen hast. Nicht wahr?!?" Mit bedrohlichem Blick starrte Zelda ihren Verbündeten an. "...Tse, von mir aus....Das hätte ich besser gekonnt." "Du konntest nicht einmal die Wand bezwingen!" Raviv ballte flüchtig seine rechte Faust. "Sind wir jetzt fertig? Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren! Lasst es schnell hinter uns bringen. Die nächste Prüfung wartet, Zerestro wird es jedoch nicht."